

Newsletter 01|19

Wärmepreise ab Januar 2019

In Winterthur verwenden die meisten Haushalte Gas zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung. Für Gas sind die Beschaffungskosten am Markt gestiegen. Dennoch hat Stadtwerk Winterthur die Gatarife nicht erhöht, sondern kann wie im 2018 einen Bonus gewähren. Im 2019 beträgt dieser 2,3 Prozent (im vergangenen Jahr 4,6 Prozent). Mit dem Bonus gibt Stadtwerk Winterthur seinen Erfolg im Geschäftsfeld Gas als Preisreduktion an seine Kundschaft auf Stadtgebiet weiter. Ein typischer Winterthurer Haushalt (vierköpfig, Gasheizung, Verbrauch von ca. 20 000 Kilowattstunden/Jahr), der das Standardprodukt «e-Gas.Bronze» bezieht, bezahlt im 2019 die gleichen Gatarife wie im 2018. Der Preisrabatt fällt jedoch über das gesamte Jahr hinweg rund 30 Franken tiefer aus als im 2018.

Das Fernwärmenetz versorgt über 600 Liegenschaften in Winterthur mit umweltfreundlicher Wärme. Die Fernwärmepreise haben sich per 2019 erstmals seit 18 Jahren erhöht. Der Grund dafür ist der gestiegene Ankaufspreis für die Abwärme der Winterthurer Kehrrichtverwertungsanlage. Für ein typisches Einfamilienhaus (Heizung, Warmwasserversorgung, Verbrauch von ca. 22 800 Kilowattstunden/Jahr, rund 1900 Betriebsstunden) betragen die jährlichen Fernwärmekosten nun 114 Franken mehr als bisher.

Weitere Informationen erhalten Sie unter stadtwerk.winterthur.ch/heizen.

Wasserversorgung auf aktuellem Stand

Ende Oktober 2018 hat Stadtwerk Winterthur das neue Reservoir Oberseen nach anderthalb Jahren Bauzeit in Betrieb genommen. Es handelt sich um ein Zwei-Kammer-Reservoir mit je 1000 Kubikmetern Inhalt. Das Gegenreservoir zum Reservoir Isler (Eschenberg) versorgt die Kundschaft in Oberseen, in Gotzenwil sowie in Teilen von Seen mit Winterthurer Trinkwasser. Dank des neuen Reservoirs ist die Versorgungssicherheit der rund 10 000 Bewohnerinnen und Bewohner der Versorgungszone «Oberseen» langfristig gewährleistet.

Infolge des Neubaus sind das Reservoir Chölberg und das Stufenpumpwerk Köhlbergstrasse ausser Betrieb genommen worden. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt rückgebaut.

Energie- und Umweltforen 2019

Die ZHAW School of Engineering führt gemeinsam mit Stadtwerk Winterthur die öffentliche, kostenfreie Veranstaltungsreihe «Energie- und Umweltforum» durch. An den Anlässen stellen Expertinnen und Experten aktuelle Herausforderungen, Forschungsansätze und Lösungen in den Bereichen Energietechnologie und Umwelt vor.

Der Anlass am 13. März 2019 widmet sich dem Thema Klimawandel: Wo stehen wir, welchen Auswirkungen begegnen künftige Generationen und welche technischen Lösungen gibt es zur CO₂-Reduktion? Am 15. Mai geht es um das Konzept von Eigenverbrauchsgemeinschaften, am 16. Oktober um die Herstellung und Nutzung von Wasserstofftechnologien.

Weitere Informationen finden Sie unter zhaw.ch/engineering/energie-umwelt.

Umzug oder Wegzug melden

Sie planen, innerhalb von Winterthur umzuziehen oder die Stadt zu verlassen? Bitte informieren Sie Stadtwerk Winterthur mindestens zehn Tage vor Ihrem Umzugstermin. So können wir rechtzeitig eine Ablesung Ihres Energie- und Wasserverbrauchs durchführen. Diese ist notwendig, damit Sie nicht den Verbrauch Ihrer Nachmieterin oder Ihres Nachmieters bis zur nächsten ordentlichen Ablesung bezahlen müssen. Ihren Um- oder Wegzug können Sie Stadtwerk Winterthur schriftlich, telefonisch (052 267 22 22) oder online mitteilen (stadtwerk.winterthur.ch/umzug).

Ein Umzug innerhalb der Stadt ist zugleich die ideale Gelegenheit, den Telekom-Anschluss zu prüfen. 95 Prozent der Liegenschaften in Winterthur sind mit Glasfaser erschlossen. Die Chance ist daher gross, dass auch Ihr neues Heim einen Glasfaser-Anschluss hat. Ob dies der Fall ist, können Sie im Glasfaser-Shop von Stadtwerk Winterthur ausfindig machen (stadtwerk.winterthur.ch/glasfaser). Dort können Sie zudem die Angebote mehrerer Serviceprovider vergleichen.

Zuhause Energie sparen

Indem Sie Energie sparen, schonen Sie sowohl die Umwelt als auch Ihr Portemonnaie. Energiesparpotenzial gibt es zuhause zum Beispiel beim Heizen und bei elektrischen Geräten. Reduzieren Sie die Raumtemperatur um nur ein Grad Celsius, sinken die Energiekosten um sechs Prozent. Lüften sollte man jeweils kurz mit vollständig geöffneten Fenstern, statt diese längere Zeit gekippt zu lassen. Achten Sie beim Kauf von Kühlschrank, Kochherd, Waschmaschine oder Lampe auf deren Energieeffizienz. LED-Leuchten sind deutlich energieeffizienter als Glühbirnen.

Warmwasser sparen Sie, indem Sie duschen statt baden. Ein Bad benötigt dreimal so viel Energie wie eine Sechs-Minuten-Dusche. Kleider werden mit den heutigen Waschmitteln auch bei tiefen Waschttemperaturen sauber. Oft können sie mit Sonne und Wind getrocknet werden.

Informationen zu den Energieberatungen von Stadtwerk Winterthur erhalten Sie unter stadtwerk.winterthur.ch/energieberatung.